

## D1 Krieg gegen die Ukraine - Solidarität, Zusammenhalt und Menschlichkeit in Sachsen-Anhalt

Antragsteller\*in: Landesvorstand (beschlossen am 18.03.2022), Sebastian Striegel (KV Saalekreis), Cornelia Lüddemann (KV Dessau-Roßlau), Peter Rodenkirchen (SV Halle (Saale)), Miriam Matz (KV Altmark)

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

### Antragstext

501 Der andauernde und völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg gegen die Ukraine  
502 erschüttert uns und fordert uns zum Handeln auf.

503 Putins Krieg gegen die Ukraine als souveränem Staat und gegen die ukrainische  
504 Zivilbevölkerung ist ein Angriff auf Demokratie, Freiheit und Selbstbestimmung  
505 in Europa. Putins Krieg gefährdet die internationale Sicherheit und die  
506 europäische Friedensordnung.

507 Die durch das UN-Hochkommissariat für Menschenrechte dokumentierten Angriffe auf  
508 zivile Ziele mit hunderten Opfern in der ukrainischen Bevölkerung sind  
509 barbarisch und abstoßend. Sie verstoßen gegen das humanitäre Völkerrecht und  
510 verletzen internationale Verträge. Bereits nach den heute vorliegenden  
511 Informationen haben wir es mit umfassenden Kriegsverbrechen zu tun, die geahndet  
512 werden müssen.

513 Als Bündnisgrüne und Europäer\*innen fühlen wir uns tief mit den Menschen in der  
514 Ukraine verbunden und verurteilen diesen Krieg gegen die Souveränität der  
515 Ukraine und seiner Bevölkerung zutiefst. Wir unterstützen alle solidarischen  
516 Unterstützungsangebote der Weltgemeinschaft und betonen das Recht der Ukraine  
517 auf Selbstverteidigung. Im Rahmen dieser Selbstverteidigung notwendige  
518 Ressourcen stellen wir der Ukraine nach allen Möglichkeiten zur Verfügung. Die  
519 Ukraine darf nicht aufgegeben werden! Wir stehen an der Seite der Ukraine, ihrer  
520 Menschen und ihrer demokratisch gewählten Regierung.

521 Sachsen-Anhalt zu einem sicheren Hafen für Geflüchtete machen

522 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt erklären sich solidarisch mit den Opfern  
523 dieses Krieges, vor allem mit der ukrainischen Zivilbevölkerung, die leidet,  
524 Widerstand leistet, aber auch zu Millionen das Land verlassen muss. Wir  
525 unterstützen diejenigen, die sich im Land dem Angriff entgegenstellen. Und wir  
526 sind solidarisch mit den Journalist\*innen, die in der Ukraine und in Russland  
527 derzeit ihr Leben, ihre Gesundheit und ihre Lebensgrundlage gefährden.

528 Wir spüren eine hohe Solidarität in der sachsen-anhaltischen Bevölkerung bei der  
529 Aufnahme und Betreuung von Vertriebenen vor Ort. In der Bewältigung der größten  
530 Fluchtbewegung innerhalb Europas nach dem zweiten Weltkrieg müssen staatliche  
531 Strukturen dringend ausgebaut werden, die Binnenverteilung der Menschen effektiv  
532 organisiert und die Kommunen bei der Bewältigung der Aufgaben personell wie auch  
533 finanziell unterstützt werden. Die Landesregierung muss ein besonderes Augenmerk  
534 auf die Verzahnung der Hilfsstrukturen zwischen Land, Kommunen,  
535 Hilfsorganisationen und dezentral organisiertem zivilgesellschaftlichen  
536 Engagement legen. Ein Krisenstab muss diese Vernetzung dauerhaft organisieren.

537 Wir unterstützen die schnellstmögliche dezentrale Unterbringung und den Start in  
538 einen möglichst normalen Lebensalltag, besonders für Kinder und Jugendliche in  
539 Betreuungs- und Lernorten. Die Situation besonders vulnerabler oder

540 marginalisierter Gruppen benötigt zudem ein besonderes Augenmerk. Gerade  
541 Menschen, die strukturell benachteiligt werden, müssen in diesem Konflikt  
542 besonders geschützt werden. Sachsen-Anhalt kann und wird ein sicherer Hafen für  
543 alle Schutzsuchenden sein!

544 Unsere Kommunen brauchen deshalb zeitnah Unterstützung bei der Koordination,  
545 Klarheit bei der Finanzierung, und verlässliche Strukturen und Arbeitshilfen für  
546 die Schaffung von sicheren und würdevollen Unterkünften für Geflüchtete aus  
547 allen Ländern.

548 Energieunabhängigkeit beginnt vor der Haustür

549 Eine gelingende und schnelle Energiewende ist nicht nur für das Klima, sondern  
550 auch für die Unabhängigkeit unserer Energieversorgung unabdingbar. Dies erfahren  
551 wir gerade in dieser Kriegssituation. Die in Sachsen-Anhalt besonders stark  
552 ausgeprägte Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, insbesondere auch von  
553 russischem Gas, Erdöl und Kohle, muss schnell beendet werden. Dafür muss  
554 Sachsen-Anhalt den Ausbau der Erneuerbaren Energien stark beschleunigen. Wir  
555 fordern daher die Landesregierung auf, unverzüglich mit der Umsetzung der  
556 drängendsten Maßnahmen zu beginnen. Hierzu zählen u.a. ein offensives  
557 Förderprogramm Photovoltaik und die Umsetzung der in Aussicht gestellten  
558 beschleunigten Planungsverfahren, deutliche Aufstockung des  
559 Landesförderprogramms für Batteriespeicher, stärkere Unterstützung für regionale  
560 Projekte für grünen Wasserstoff und Photovoltaik auf allen geeigneten  
561 öffentlichen Liegenschaften. Auch der weitere Ausbau von Windenergieanlagen, ist  
562 ein elementarer Schritt zur Unabhängigkeit von russischen Energielieferungen.  
563 Das Ziel, 2 Prozent der Landesfläche für Windenergie zur Verfügung zu stellen,  
564 muss beschleunigt erreicht werden.

565 Parallel muss die Landesregierung auch die Kappung aller Finanzflüsse nach  
566 Russland vorantreiben, die im Rahmen der Sanktionsliste umsetzbar ist. Auch die  
567 Entflechtung der Gazprom-Erdgasspeicher der Verbundnetz Gas AG (VNG) mit dem  
568 Ziel, die Kontrolle durch Gazprom zu beenden, muss dringend angegangen werden.  
569 Wir fordern die Landesregierung zudem auf, alle vorhandenen Möglichkeiten zu  
570 nutzen, von den Sanktionen umfasste Vermögenswerte in Sachsen-Anhalt  
571 unverzüglich zu identifizieren, festzusetzen und dauerhaft sicherzustellen.

572 Als Teil der Grünen Bundesregierung unterstützen wir die Maßnahmen der  
573 Bundesregierung mit Augenmaß und Herz. Gerade das Zusammenwirken mit unseren  
574 europäischen und transatlantischen Partner\*innen und Freund\*innen ist dabei  
575 wichtig. Als Friedenspartei stellen wir fest: Wir unterstützen die Ukraine in  
576 ihrem Recht auf Selbstverteidigung und wir schützen die Opfer dieses Krieges.

577 Der Mut und das zivilgesellschaftliche Engagement unserer ukrainischen  
578 Nachbar\*innen sind Vorbild für ganz Europa und die Weltgemeinschaft. Eine Welt,  
579 in der die Stärke des Rechts und nicht das Recht des Stärkeren gilt. Diesen  
580 Geist und diesen Fortschritt werden Wladimir Putin und sein Regime niemals  
581 besiegen. Unsere freiheitlichen Werte werden auch durch die Ukraine verteidigt.